



Intelligentes Controlling mit QlikView bei den Karosseriewerken Dresden



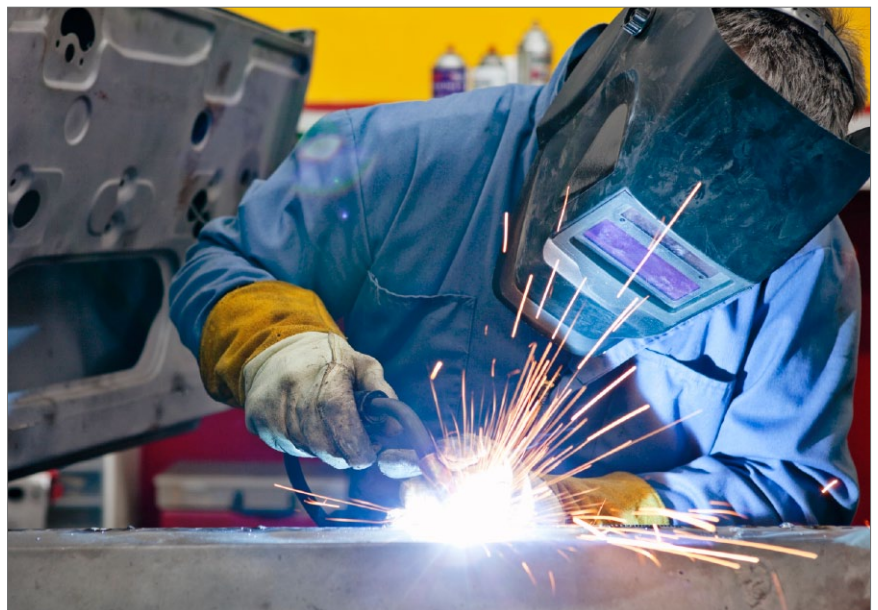
„Mit QlikView haben wir unsere Umsätze bis zu 6 Monate im Voraus auf einen Klick greifbar.“

Bodo Oppermann, Leiter IT, Karosseriewerke Dresden

Die Karosseriewerke Dresden sind im Fahrzeugbau mit über 400 Mitarbeitern tätig und unter anderem Zulieferer für Volkswagen, Daimler, Audi und Porsche. Spezialisiert haben sich die Karosseriewerke Dresden auf dem Gebiet der Blechumformung und der Blechverbindungstechnik.

Zahlen & Daten:

- aktive Fertigungsteile: 3.000
- Eingangsrechnungen pro Jahr: 5.000
- Lieferscheine pro Jahr: 80.000
- Artikelnummern: 25.000
- Bewegungsdaten pro Jahr: 3.000.000



Die Herausforderung

Die Berichte aus dem Produktionssteuerungssystem der Karosseriewerke Dresden waren für eine Analyse der Daten nicht ausreichend und auch eine optische Darstellung der Zusammenhänge zwischen den Daten war damit schwer realisierbar. Die bisher verwendete Analysesoftware wies zudem Formatierungsprobleme, ungenügende Analysemöglichkeiten und eine hohe Dauer der Reporterstellung auf.

Sowohl das Management als auch das Controlling der Karosseriewerke Dresden wollte auf Echtzeit-Daten aus dem Produktionssteuerungssystem zugreifen, um auf Veränderungen besser reagieren und eine bessere Planung durchführen zu können. Außerdem bestand der Wunsch nach schnelleren und flexibel anpassbaren Reports, da die Analysen immer in einer Einbahnstraße endeten.



Die Lösung

Um diese Herausforderungen bewältigen zu können, wurde QlikView, ein neuartiges Datenanalyse-Werkzeug mit einer assoziativen Methode, bei den Karosseriewerken Dresden eingeführt. QlikView ist so einfach zu bedienen, dass die Daten mühelos analysiert und visualisiert und dadurch völlig neue Einblicke in die Welt der Daten aus dem Produktionssteuerungssystem gewonnen werden können. Der Einsatz von QlikView bei den Karosseriewerken Dresden dient vor allem zur Analyse von:

- Umsatzplanung
- Materialplanung
- Mitarbeitereinsatzplanung
- Maschinenlaufzeitplanung

Das Ergebnis

QlikView wird aktuell im Controlling der Karosseriewerke Dresden eingesetzt und soll Mitte 2011 auch dem Management zur Verfügung stehen. Mit QlikView kann das Controlling nun die Umsatzplanung für bis zu 6 Monate im Voraus einsehen und unterschiedliche Sichten und Informationen über die Daten aus dem Produktionssteuerungssystem gewinnen. Der Informationsgehalt der Daten ist gestiegen und dadurch hat sich auch der Klärungsbedarf zwischen dem Controlling und der IT verringert. Durch die automatische Verknüpfung von QlikView an das Produktionssteuerungssystem wird die Verwechslung der Artikelnummern vermieden. Auch Formatierungsprobleme gehören nun der Vergangenheit an. Somit ist auch die Informationsqualität mit QlikView gestiegen.

„Die assoziative Technologie erspart uns viele ähnliche Reports und beantwortet uns sogar Fragen, die wir uns früher gar nicht gestellt hätten.“

Bodo Oppermann, Leiter IT, Karosseriewerke Dresden